Beilage zu Nr. 35 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Freitag den 11. Februar 1898.

Seidenstoffe schwarz, weiss und farbig für **Brautkleider,**

ebenso für **Strassen- und Gesellschafts-Kleider,** empfehlen in anerkannt solidesten Fabrikaten zu **sehr billigen, festen Preisen**

Brummer & Benjamin, Gr. Ulrichstrasse 23, Part., I. u. II. Etage.

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

☊ **Berlin,** 9. Februar.

Die Berathung des Etats des Auswärtigen Amtes wird fortgesetzt.

Abg. Graf **Kanitz** (kons.) wendet sich gegen die Bebelschen Ausführungen. Wir können jetzt vielmehr Genugthuung empfinden, daß wir jetzt eine starke Regierung haben, die auf Erweiterung unsres Absatzes in einer Weise Bedacht nimmt, die mit Bebel's Zukunftszügen nichts zu thun hat. Bebel's Aeußerungen über die Kieler Reden ꝛc. haben im Hause tiefe Entrüstung erregt. Redner geht sodann ausführlich auf die Beschlüsse des deutschen Landwirthschaftsrathes ein, an denen Richter gestern kurz Kritik geübt hatte und verbreitet sich dann über unsre Wirthschaftspolitik. Er stellt fest, daß behufs Abschlusses des österreichisch-deutschen Handelsvertrages Oesterreich zuerst an uns herangetreten ist und zwar auf Betreiben der dortigen Großgrundbesitzer. Wir haben gar keinen Anlaß, die Thore weit aufzumachen, denn das Ausland hat ebensoviel Interesse an dem deutschen Markt wie umgekehrt.

Abg. **Förster** (Antisem.) verwahrt sich gegen den Vorwurf, der ihm in einer früheren Verhandlung gemacht worden, den früheren Abgeordneten v. Kościelski in Zusammenhang mit dessen bekannter Rede in Krakau verleumdet zu haben.

Abg. **Werner** (Antisem.) dankt dem Staatssekretär Namens seiner Fraktion für dessen gestrige Ausführungen und wendet sich dann lebhaft gegen Bebel, dessen Worte gegen die Chinesen-Einwanderung ganz unlogisch gewesen seien. Eigentlich müßten die Sozialdemokraten ihren Theorien gemäß die chinesischen Arbeiter mit einem Bruderkuß empfangen. Deutschland darf sich jedenfalls der korrekten Haltung, welche die Regierung jetzt wieder einnimmt, und des Ansehens, dessen wir jetzt im Auslande genießen, nur freuen. Redner meint, es müsse gegen Monaco, gegen die Verlängerung des Privileges der Spielgesellschaft auf 50 Jahre eingeschritten werden.

Abg. **Richter** (fr. Vp.): Die Frage der Handelsverträge gehört nicht greifer, aber ich kann den Herren nur dankbar sein, daß sie auf eine beiläufige Bemerkung vor mir so reagiren. Es ist gut, daß das Land auf die monströseu Beschlüsse des Landwirthschaftsraths so aufmerksam gemacht wird. Es ist gut, daß das Netz von Phrasen so zerrissen wird und daß die Herren offen sagen, daß sie von den Handelsverträgen überhaupt nichts wissen wollen. Sie kennen nur Unternehmergewinn, nur Brodrente, Grundrente; aber sie kennen keine Interessen der Allgemeinheit, der Consumenten! Wir dagegen verlangen nichts, als die Rückkehr zu den gesunden Principien des Zollvereins. Graf Kanitz will von den Absichten der österreichischen Regierung mehr wissen, als diese selber, wenn er meint, dieselbe werde gern die Handelsverträge fallen lassen. Das ist dasselbe Gerede, wie die alte und noch immer nicht wahr gewordene Behauptung, daß England zum Schutzzoll zurückkehren werde. Und eben solche Absichten schreibt Graf Kanitz Rußland zu. Sie wollen den Export haben, aber wie? Indem sie alle anderen Staaten reizen! Graf Kanitz will, daß die Handelsverträge jederzeit auf ein Jahr sollen gekündigt werden können. Wer so etwas vorschlagen kann, hat nicht die geringste Ahnung von volkswirthschaftlicher Einsicht. Man hat es mir übel genommen, daß ich mit meiner Bemerkung über die chinesische Mauer die Agrarier mit den Chinesen verglichen habe (Heiterkeit). Und solche Vorschläge macht ein Mann, dessen bekannter Antrag mit Recht als Brodwucher bezeichnet worden ist. (Beifall.)

Abg. Graf **Bismarck** (kons.) widerspricht einer Bemerkung des Vorredners, daß die Bismarck'sche Wirthschaftspolitik planlos gewesen sei. 1889 sei schon von Oesterreich Anregung zu einem neuen Handelsvertrage gegeben worden, wir hätten aber Nein sagen müssen im Interesse der Politik der Sammlung, die zu seiner Freude jetzt auch von der gegenwärtigen Regierung eingeschlagen werde. Das Ziel unserer damaligen Regierung ist der autonome Tarif gewesen. Wenn nicht schon 1890 der Doppeltarif ausgearbeitet worden ist, so ist an dieser Verspätung die Anfang 1890 eingetretene Krisis schuld gewesen. Andernfalls hätten wir schon 1891 auf einer ganz anderen Basis verhandeln können. An sich sind sowohl Fürst Bismarck wie seine politischen Freunde für Handelsverträge zu haben, es kommt nur auf deren Inhalt an. 1892 ist nicht die Politik der Sammlung das Ziel der Regierung gewesen, vielmehr hat dieselbe die Zwietracht in die Parteien geworfen. Mit Recht hat im Vorjahre Herr v. Miquel als Verdienst des Fürsten Bismarck gerühmt, daß derselbe die beiden Säule Landwirthschaft und Industrie zusammen zu spannen verstanden habe.

Abg. **Bebel** (Soz.): Ich bestreite, daß die Sozialdemokratie unlogisch handelt, wenn sie im Interesse unserer Arbeiter die Chinesen-Einwanderung nicht will. Die ausländischen Arbeiter wirken stets als Lohndrücker. Selbst der nationalliberale Hasse will ja auch die Chinesen-Einwanderung durch Gesetz unmöglich gemacht sehen.

Abg. **Jadzewski** (Pole) erklärt, der Abg. Foerster habe Herrn v. Kościelski in unbegründeter Weise verdächtigt.

Abg. Graf **Kanitz** bemerkt, er sei im Prinzip Freihändler und verlange Schutz für unsere nationale Arbeit nur insoweit, als dies unbedingt nöthig sei.

Abg. **Hetzl von Herrnsheim** (natl.) bestreitet dem Abg. Richter das Recht, immer im Namen der Industrie und der Konsumenten zu sprechen. Amerika gegenüber seien die schärfsten Maßregeln anzuwenden.

Abg. **Jebsen** (nl.) protestirt gegen eine Behauptung Bebel's, daß die deutschen Rheder deutsche Arbeiter entließen, um dieselben durch Chinesen zu ersetzen.

Abg. **Richter** (fr. Vp.): Das Gros der Industriellen braucht und wünscht eine feste Position durch Handelsverträge. Graf Bismarck bestreitet, daß Fürst Bismarck planlos Wirtschaftspolitik getrieben habe. Aber 1875 beantragte Fürst Bismarck die Abschaffung aller Zölle, und nach 1879 verlangte er Zölle nur, um sich davon bei den Verhandlungen mit dem Auslande abhandeln lassen zu können. Er verlangte also den Zolltarif nicht um der Zölle selbst willen. Das that er erst später. Redner verweist dann auf das Wachsthum unserer Bevölkerung, welches den Bedarf an Nahrungsmitteln ganz anders steigere, als dies in Frankreich mit seinem Zwei-Kinder-System der Fall ist. Es ist doch ein beispielloses Vorkommniß, daß die Regierungspolitik der letzten 7 Jahre hier von Niemandem sonst vertheidigt wird, als von uns, die wir stets von der Regierung verfolgt worden sind. Darunter leidet die Autorität der Regierung.

Abg. **v. Kardorff** (frk.) Herr Richter, der immer in der Opposition war, ist wohl am wenigsten der Mann, für die Autorität der Regierung eingetreten. Redner spricht sich dann anerkennend über die jetzige Politik der Sammlung aus und schließt: Herr Richter gehört mit seinen volkswirthschaftlichen Anschauungen nach Schoppenstedt oder Schilda.

Abg. **Paasche** (nl.): Wir haben die Politik gesunder Handelsverträge stets gebilligt und sind stets für Tarifverträge eingetreten, aber so, daß die Landwirthschaft nicht darunter leidet. Das hat Kollege Friedberg schon im Abgeordnetenhause erklärt.

Abg. **Richter** (freis. Vp.): Herr Friedberg hat aber ausdrücklich einer Erhöhung der Kornzölle zugestimmt. Herr v. Kardorff hat mich nach Schöppenstedt gewiesen, er selbst gehört nach China. Er hat mit den Chinesen den Zopf der Abneigung gegen Gold und die Vorliebe für Silber und Schutzzölle gemein. Aber der Zopf von Herrn v. Kardorff ist noch viel größer und dicker. Er kann sich mit seinen bimetallistischen Gäulen und seinem Zopf begraben lassen. (Heiterkeit.)

Abg. **v. Stumm** (freikons.) polemisirt gegen den Richter'schen Standpunkt.

Abg. **v. Schwerin-Löwitz** (kons.) vertheidigt die Beschlüsse des deutschen Landwirthschaftsraths.

Abg. **Barth** (freis. Vgg.): Ich begreife nicht, wie man es vom Bundesrathstische aus schweigend mit anhören kann, daß vorhin Graf Bismarck sagte, die vorige Regierung hätte die Zwietracht unter den Parteien gefördert. Gerade die Interessenpolitik von 1879, diese Politik im schlechtesten Sinne hat dies gethan. Redner fragt sodann nach dem Stande der Handelsvertragsverhandlungen mit England.

Staatssekretär v. **Bülow:** Die Grundzüge der von uns an England zu richtenden Vorschläge sind zwischen den betheiligten Ressorts festgelegt und nach London mitgetheilt. Die englische Antwort müssen wir abwarten. Mehr kann ich mit Rücksicht auf die schwebenden Verhandlungen nicht sagen.

Nach unerheblicher weiterer Debatte über den Werth von Handelsverträgen, an der sich die Abgg. **Schönlank** (Soz.), **Röricke** (Hospitant), **v. Heyl, Richter,** Graf **Kanitz** und Frhr. **v. Stumm** betheiligen, wird der Titel „Staatssekretär" bewilligt, ebenso eine Reihe weiterer Positionen.

Donnerstag: Antrag Auer betr. Koalitionsrecht, Antrag Schneider und Antrag Lieber betr. Berufsvereine.

Preußischer Landtag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Abgeordnetenhaus.

☊ **Berlin,** 9. Februar.

Zur ersten Lesung steht der Gesetzentwurf betr. die Entschädigung der Ueberschwemmten, verbunden mit dem Antrag Bänsch (ftkons.) auf Zurückziehung der Liquidation für die Hilfe der Truppen.

Minister des Innern **v. d. Recke** hebt hervor die zahlreichen Züge warmer Nächstenliebe und uneigennützigen Opfermuths, die sich beim Rettungswerk sowohl, wie bei der Unterstützung der Ueberschwemmten kund gethan haben, und für die er Namens der Regierung dankt. Besondere Anerkennung zollt er dem braven Verhalten der 5. Jäger.

Abg. **Bänsch** (ftkons.) findet die von der Vorlage geforderten 5 Millionen viel zu gering, um den vorhandenen Schaden zu decken. Wir hoffen, bald eine zweite Vorlage zu erhalten, um Maßregeln zu treffen, damit die Bewohner des schlesischen Gebirges künftig vor Gefahren geschützt sind.

Abg. **Kölichen** (kons.): Wir sind bereit, mehr zu bewilligen, wenn die geforderten 5 Millionen nicht genügen sollten. Der heutige Geschäftsgang für die Schadensermittelung ist zu langsam und zeitraubend. Bei der Anlage von Thalsperren möge man nicht einseitig auf die Interessen der Industrie, sondern auch auf die Landwirthschaft Rücksicht nehmen.

Geh. Rath **Scheer-Thoß** führt aus, daß nach den bisher an die Regierung ergangenen Gesuchen der Behörden ein Bedürfniß für größere Geldbewilligungen nicht zu folgern ist.

Abg. **Schlabitz** (freik.) beklagt die späte Einbringung der Vorlage.

Minister **v. d. Recke:** Frühere Erfahrungen haben uns vorsichtig gemacht. Die Bewilligung einer größeren Geldsumme hat gewöhnlich zur Folge, daß die Beschädigungen sehr hoch geschätzt werden. Im Ganzen werden etwa 11 Millionen zur Deckung der Schäden zur Verfügung stehen: 5 Millionen aus der Vorlage, $1\frac{1}{2}$ Millionen, die bereits vorschußweise aus bereiten Mitteln gezahlt sind, ferner $1\frac{1}{2}$ Millionen, welche die Provinz bewilligt hat und endlich 3 Millionen der privaten Liebesgaben. Bei der Abschätzung wird man die Privatschäden höher ansetzen als die öffentlichen. Das Geschäftsverfahren wird so viel wie möglich beschleunigt werden. Die militärischen Liquidationen waren berechtigt und nothwendig und es lag doch kein Anlaß vor, unterschiedslos allen Gemeinden die Erstattung zu erlassen, beschädigte und nicht leistungsfähige Gemeinden werden gebührend berücksichtigt werden.

Abg. **Neumann** (kons.) hofft, daß der Finanzminister bereit sein werde, noch etwas zuzulegen, wenn dies nothwendig erscheint, und spricht dem Wunsch aus, die Kommission, welche die Vorlage berät, möge auch an die Verhältnisse der unteren Oder und an die dortige Landwirthschaft denken.

Geh. Rath **Keller** bestreitet, daß der Buhnenbau die vom Vorredner behauptete schädliche Wirkung habe. Von einer einseitigen Bevorzugung oder Förderung der Schifffahrts-Interessen bei Flußregulirungen könne keine Rede sein.

Geh. Rath **v. Sehenck** theilt mit, daß ein neues Regulirungsprojekt für den linksseitigen Warthebruch ausgearbeitet ist.

Abg. **v. Dobeneck** (kons.) findet den Fehler bei der Oderregulirung darin, daß diese auf der oberen Oder, statt an der Mündung begonnen ist.

Finanzminister **v. Miquel:** Die Ausführungen der Redner bezüglich der unteren Oder sind ganz begreiflich, aber unausführbar nach den Gutachten der Techniker. Die Technik ist nicht im Stande, die Natur in allen Punkten zu bekämpfen. Die Regulirung und Unterhaltung der kleinen schlesischen Flüsse wird viel besser von zweckmäßig organisirten Genossenschaften, als vom Staate besorgt. Gerade die Vernachlässigung dieser Flüsse hat das Unglück verschuldet. Ob es möglich sein wird, das Gesetz über die Regulirung der schlesischen Flüsse noch in dieser Session vorzulegen, kann ich noch nicht versprechen, da eine genügende Uebersicht über die vorzunehmenden Arbeiten noch nicht gewonnen werden konnte. Durch zu reichliche Entschädigungen kann leicht schwerer moralischer Schaden angerichtet werden.

Abg. **Seydel**-Hirschberg (ntl.) versichert, daß die Absicht der Bereicherung der aus Anlaß des Hochwassers bei der schlesischen Bevölkerung Geschädigten ausgeschlossen ist, empfiehlt schleunige Regulirung der verwilderten Flußläufe und Befestigung ihrer Ufer, wünscht die Einrichtung von Fernsprechanlagen, die bei Hochwasser benutzt werden können, und schließt mit dem Ausdruck des Dankes für Alle, die sich zu freiwilligen Gaben entschlossen.

Abg. **Letocha** (Ctr.) schildert das wenig angemessene Verhalten des Bataillonskommandeurs der nach Neiße berufenen Pioniere.

Minister **v. d. Recke** kann die Ausstellungen nicht kontrolliren. Sollten Forderungen geltend gemacht sein, die beanstandet werden können, so werden Vorstellungen hiergegen gewiß von Erfolg sein.

Nachdem noch die Abgg. v. Eichel, Graf Rostitz und v. Mendel (kons.), v. Schenckendorff (ntl.), Brauer (ftkons.), Hahn (b. t. Frakt.) sich geäußert haben, wird die Weiterberathung auf Donnerstag vertagt.

Vermischtes.

r **Die mittlere Dichtigkeit und das Gewicht der Erde.** Eine wichtige Untersuchung, deren Anfänge bis zum Jahre 1884 hinaufreichen und die nichts Geringeres als die genaue Bestimmung der mittleren Dichtigkeit der Erde durch Erwägungen zum Zwecke hat, ist von Professor Franz Richards und Dr. Otto Krigar-Menzel mit Erfolg vollendet worden. Die Ergebnisse dieser großen Arbeit wurden unlängst der preußischen Akademie der Wissenschaften vorgelegt. Die Methode, die in ihrem Prinzipe zuerst von Professor Jolly vorgeschlagen und angewandt wurde, ist ungemein sinnreich und kompliziert und interessirt nur den Fachmann. Das Ergebniß der langen Beobachtungen und Rechnungen der beiden Forscher ist sehr interessant. Dieses Ergebniß stellt sich dar in der Zahl 5·505. Die Zahl bedeutet, daß die mittlere Dichte des Erdballs 5·505 Mal so groß ist als die Dichte des Wassers, oder daß die Erde ungefähr $5\frac{1}{2}$ Mal so schwer ist als eine gleich große Wasserkugel. Dieses Ergebniß steht in sehr guter Uebereinstimmung mit früheren, von anderen Beobachtern und auf anderen Wegen erhaltenen Resultaten, aber es besitzt den Vorzug größerer Genauigkeit. Will man das in der obigen Zahl ausgedrückte Resultat zur Berechnung des Gewichtes der Erde in Tonnen verwerthen, so hat man nur das Volumen der Erde, welches 2650 Millionen Kubikmeilen beträgt, mit dem Gewichte einer Kubikmeile Wasser (die 408,600 Millionen Tonnen schwer ist) und dieses Produkt mit 5·505 zu multipliziren. Man erhält so als Masse des ganzen Erdballes 54,681 Trillionen Tonnen. Dieses Ergebniß ist bis auf $\frac{1}{500}$ genau, das heißt die Erde kann um 57 Trillionen Tonnen schwerer oder leichter sein, als die angegebene Zahl. Absolut genommen ist diese Unsicherheit sehr groß, denn sie entspricht etwa dem neunfachen Gewicht aller irdischen Meere; zusammengenommen aber dem siebenten Theil der Mondmasse, allein Trillionen Tonnen spielen bei der Abwägung von Weltkörpern keine größere Rolle als Centigramme bei der Abwägung von Kilogrammen auf einer irdischen Waage.

* **Eine Katzensteuer** will der Kanton Zürich einführen. Der diesbezügliche Antrag ist dem Großrathe bereits zugegangen. Die armen Pussys werden darin der fürchterlichsten Verbrechen geziehen, Untreue, Hinterlist, Diebstahl und Raubmord an Hühnern, Gänsen und Kanarienvögeln ihnen zur Last gelegt, und sie sozusagen als Abschaum sämmtlicher Vierfüßler dargestellt, während die Tugenden der Hunde, die doch auch dann und wann einen Braten wegschnappen, in einem wahren Glorienschein leuchten. Da der treue, treffliche Gefährte des Menschen einer Hundesteuer unterliegt, so müsse eine Katzensteuer erst recht eingeführt werden. Die Schwierigkeit ist ebenso bekannt wie allentalben trotzdem man ausnahmsweise große, mächtige Thiere mit starkem Knochenbau und einfarbigem, mausgrauem Pelze, der in seltenen Fällen die schöne Zeichnung der Wildkatze zeigt, die in den Alpenländern da und dort noch auftritt. Wenn die Katzensteuer eingeführt werden sollte, werden die schönen Pussys schlimme Tage erleben; jedenfalls wird es dann eine Zeit lang nicht rathsam sein — Hasenbraten zu essen.

Handel und Börse.

Berliner Börse

vom

9. Februar 1898.

Banknoten.

Englische Banknoten		20,41bz
Französische Noten		80,95bzB
Italienische		77,10bzB
Oesterreichische .	100 Fl.	170,05bz
Russische .	100 R.	216,60bz
Schweizer .	100 F.	80,50bz

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Deutsche Reichs-Anl.	$3^1/_2$	104,00B
do. do.	$3^1/_2$	103,90G
do. do.	3	97,60bz
Preuss. Cons. Anleihe	$3^1/_2$	104,00B
do. do.	$3^1/_2$	104,00B
do. do.	3	98,10bz
Staats-Schuldscheine .	$3^1/_2$	100,40B
Hallesche Stadt-Anl. .	$3^1/_2$	—,—
Landsch. Centr. Pfandbr.	$3^1/_2$	100,90G
do. do.	3	93,60G

Ausländische Fonds.

Buenos-Ayr.-G.-A. 5000	—	46,60bzG
Chinesische Anleihe . .	$4^1/_2$	104,70bzG
Italienische Rente . . .	4	94,00bzG
Lissab. St.-Anl. 86, Ia. II	4	67,50B
Mex. Anl. 1000 u. 500 .	6	99,90bz
do. do. (1890)	6	99,90bz
Do. St.-Eisenb.-Oblig.	5	97,60B
Oesterr. Gold-Rente . .	4	103,90B
do. Papier-Rente .	$4^1/_2$	102,30bz
do. Silber-Rente .	$4^1/_2$	102,30bz
Port. Staats-Anl. 89—89	—	32,75bzG
Rom. St.-Anl. II.-VIII.	4	95,00bzB
Rumän. fund.	5	—,—
do. amort.	5	101,25bzG
do. do. 1891 . . .	4	94,00B
Russ. cons. Anl. 1880/85	—	103,70bzG
do. Gold-Anl. v. 1894	$4^1/_2$	—,—
do. cons. Eisenb.-Anl.	4	—,—
do. do. 1889	4	—,—
Serbische Gold-Pfdbr. .	5	98,25bzG
do. Rente 1895	4	63,10bzG
Ungar. Goldrente 1000	4	103,50bz
do. do. 500	4	103,75B
do. do. 100	4	103,75bz
do. E.-G.-A. 89. 1000	$4^1/_2$	102,90bzG
do. do. 100	$4^1/_2$	102,90bzG

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau-E. . .	$6^1/_2$	191,10B
Lübeck-Büchen	$6^1/_2$	171,10bz
Marienburg-Mlawka . .	$3^1/_2$	86,00bz
Ostpreuss. Südbahn . .	$3^1/_2$	92,90bz
Ital. Mittelmeerbahn .	5	99,10bz
Schweizer Centr. I . . .	7	141,50G

Wechsel.

Amsterd., Rott. 100 Fl.	8 T.	169,20bzG
Brüssel, Antw. 100 Fr.	8 T.	80,80bz
London. . . . . 1 Lstl.	8 T.	20,43bz
Paris . . . . . 100 Fr.	8 T.	80,90bzG
Wien . . . . . 100 Fl.	8 T.	169,55B
Schweiz . . . . 100 Fr.	8 T.	80,45bzG
Ital. Plätze . . . 100 Lire	10 T.	76,85B
Petersburg . . . 100 SR.	3 M.	216,10bz

Berlin 4, Lomb. 5, Pr.-Disk. $2^1/_2$.

Bank-Aktien

Berliner Handels-Ges.	9	173,40bz
Breslauer Disk.-Bank .	$6^1/_2$	122,75bzG
do. Wechs.-Bank	$5^1/_2$	108,10bzG
Darmstädter	8	158,00bzG
Deutsche Bank	10	210,00bz
do. Genossenschaftsb.	6	118,10bzG
Diskonto-Kommandit . .	8	202,10bzG
Dresdener Bank	8	163,90bz
Leipzig. Kreditanstalt .	11	210,40bz
Maklerbank	$5^1/_2$	108,25G
Meininger Hypothek.-B.	4	120,90B
Mitteldeutsch. Kreditb.	6	120,75bzG
Nationalb. für Deutschl.	$8^1/_2$	156,00bzB
Oesterreich. Kredit . .	$11^1/_2$	229,00
Preuss. Boden-Kredit . .	7	141,10bzG
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	171,70bzB
Reichsbank	$7^1/_2$	159,80bzG
Russische Bank	10,3	152,75G
Sächsische Bank	$5^1/_2$	128,90G
Schaaffhaus. Bank-V. .	$7^1/_2$	151,75bzG
Schlesischer Bank-Ver.	7	140,50bzG

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allgem. Elektr.-Gesell.	15	282,00bzG
Anglo-Kont.-Guano . .	0	75,70bzG
Anhalter Kohlen	$6^1/_2$	116,25bzG
Berliner Böhm. Brauh.	12	241,25bzG
do. Br. Patzenhofer	19	250,00bzG
do. do. Schultheiss	16	282,60bzG
do. do. Elektricit.-W.	$12^1/_2$	200,25bzG
Bochumer Gusstahl . .	$4^1/_2$	198,60bzG
Cröllwitzer Papier . .	24	297,50B
Dannenbaum	$6^1/_2$	111,50bz
Donnersmarckhütte . .	9	153,75bzG
Dortmund. Union St.-Pr.	5	96,80bz
Eilenburger Kattun . .	9	82,50G
Eisenhütte Thale St.-B.	10	125,00B
Gelsenkirchen Bergw. .	$7^1/_2$	177,10bz
Glanziger Zuckerfabrik	8	117,90bz
Greppiner Werke . . .	$4^1/_2$	102,25B
Grosse Berl. Pferdebahn	15	467,00bz
Hallesche Maschinen . .	40	488,00bzG
Hamburger Packetfahrt .	8	115,90bz
Harpener Bergbau . . .	8	175,50bz
Hartmann, Sächs. M.-F.	16	188,90bzB
Heinrichshall	6	115,00bzB
Hibernia & Shamrock .	$9^1/_2$	190,80bzG
Hildebrand Mühlen . . .	$11^1/_2$	185,00bzG
Hörder-Hütten konv. . .	0	11,50B
do. St.-Prior.-A.	8	129,00bzG
Kaliwerke Aschersleb.	7	144,00G
Kette Dampfschifffahrt	1	74,75G
Köln-Dorf. Zuckerfabr.	4	117,10G
Laurahütte konv. . . .	15	190,75B
Laurahütte	10	183,75bzB
Leipz. Brauer. Riebeck	10	205,50G
Leopoldshall chem. Fb.	4	90,50bzG
Massen Bergbau	4	126,50bzG
Norddeutscher Lloyd . .	4	111,25bzG
O.-Schles. Eisenb.-Bed.	5	104,10bzG
do. Eisen-Industrie	8	123,60bzG
Phönix B.-Akt. Litt. A.	12	184,50bzG
do. abgest.	12	—,—
Pinto, Bergwerk	11	273,50bzG
do. do. konv.	11	273,50bzG
Pomm. Maschinen konv.	7	115,00bzG
Riebeck Montanwerke .	11	223,00bzG
Rositzer Kohlen	12	195,50G
do. Zuckerfabrik	12	186,75bzG
Sächs.-Thür. Braunkohl.	7	154,00bz
Schlesischer Cem. Bredow	7	159,00bz
Stolberger Zink, Akt. .	6	126,10bzG
do. do. St.-Pr.	7	140,75bzG
Trust-Aktien	12	176,75bz
Westeregeln Alkali . . .	12	195,25bzG
Zeitzer Maschinen . . .	20	304,00bzG

Gallensteine.

Dieser Krankheitszustand ist ein sehr schmerzhafter, welcher bei längerem Fortbestehen einen lebensgefährlichen Zustand herbeiführt, oder Leber-Abscesse und sonstige ernste, organische Krankheiten der Leber zur Folge hat. Nur derjenige, welcher mit Gallensteinleiden behaftet ist, kennt die Qualen und die Erschöpfung bringenden Schmerzen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß diese peinliche Krankheit durch längere, vernachlässigte Störungen der Leber verursacht wird, und nur solche Mittel, die direkt auf die allgemeine Leberfunktion wirken und alle Störungen beseitigen, können bei Gallensteinleiden von Erfolg sein. Man findet dieses im höchsten Maße in Warner's Safe Cure. Es ist dies ein Leber- und Gallenmittel „par excellence", und wenn alle Mittel fehlen, wird durch dieses noch permanente Heilung von Gallensteinen und aller Leber-Affektionen erzielt. Ein bedeutender Arzt und Schriftsteller schreibt: „Zum Heile der leidenden Menschheit geht die Periode des Glaubens an die „Heilkraft der Natur" rasch ihrem Ende entgegen und wird bald ebenso obsolet sein, wie etwa die Idee, der Natur die Einrichtung eines Schenkelbruches anzuvertrauen. Entgegen der vor einem Vierteljahrhundert herrschenden Doktrin, ist man jetzt der Ansicht, daß die Natur, sich selbst überlassen, fast ebenso ein unzulänglicher Arzt, wie ein stümperhafter Chirurg ist und daß „expektative Medizin" ungefähr ebenso logisch und erfolgreich ist, wie „expektative Ernährung." Gallensteinleiden und Lebererkrankungen bedürfen einer gründlichen und systematischen Behandlung medizinischen sowie diätetischen Charakters. Warner's Safe Cure und die damit verbundenen Diätvorschriften verfehlen nie, Gallensteinleiden, sowie alle Störungen der Leber permanent zu heilen.

Zu beziehen von: Stadt-Apotheke Merseburg, Löwen-Apotheke Magdeburg, Johannis-Apotheke Halberstadt, Adler-Apotheke Aschersleben und anderen bekannten Apotheken.

Bestandtheile: Birg. Wolfsfußkraut, 20,0; Erdeelberkraut, 15,0; Gaultheria-Extrakt, 0,5; Kalisalpeter, 2,5; Weingeist, 80,0; Glycerine 50,0; Dest. Wasser, 395,0.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980211021/fragment/page=0001

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zur Vornahme von Arbeiten an der Wasserleitung in der **Geiststraße** muß **Freitag den 11. d. Mts., von früh 9 Uhr ab** die Wasserzuführung von der Alten Promenade bis Geiststraße 43 unterbrochen werden. Hierbei läßt sich eine vorübergehende Trübung des Wassers an diesem und dem folgenden Tage in der unteren Stadt, das sind die westlich von der Thurm- und Liebenauerstraße, dem Steinwege, der Neuen Promenade, der Poststraße, der Alten Promenade, der Geist- und Bernburgerstraße gelegenen Stadttheile, nicht vermeiden. Ebenso wird der Wasserdruck ein geringerer sein.

Halle a. S., den 9. Februar 1898.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Polizei-Verordnung vom 28. März 1852, betreffend die Vertilgung der Raupen, werden die Besitzer von Obstbäumen hierdurch aufgefordert, die letzteren bis zum 15. März d. J. von den Raupennestern und Raupen zu reinigen.

Es wird hierbei darauf aufmerksam gemacht, daß diejenigen Besitzer, welche die vorschriftsmäßige Reinigung ihrer Bäume unterlassen, neben ihrer Bestrafung auf Grund des § 368 Nr. 2 des Straf-Gesetz-Buchs die zwangsweise Ausführung der Reinigung auf ihre Kosten zu gewärtigen haben.

Halle a. S., den 1. Februar 1898.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die **Auction** der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat **December 1896 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 59641 bis 64106 tragen und über welche die Pfandscheine in braunem Truck ausgestellt sind,** wird

Donnerstag den 10. März 1898 und an den darauf folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1/2 3 bis 1/2 5 Uhr im Auctionszimmer des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4 abgehalten werden.

Zur Versteigerung gelangen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und versch. andere Sachen.

Halle a. S., den 9. Februar 1898.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Margarine

FF die beste Qualität der Fabrik von A. L. Mohr,

à Pfd. 54 Pfg.

F. H. Krause,

Gr. Ulrichstraße 37, Leipzigerstr. 11, Alter Markt 18.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die Annoncen des Herrn F. H. Krause, wonach er meine FF Margarine mit 54 Pfg. per Pfd. anbietet, erlaube ich mir dem geehrten Publikum von Halle und Umgegend mitzutheilen, daß Herr Krause keine FF Margarine von mir bezieht.

Altona-Bahrenfeld.

A. L. Mohr.

Gute Regenschirme eigen. Fabrik, garant. dauerhaft. Reparat. jed. Art. Ergbst. empfl. **Fritz Behrens,** Schirmfabr., Gr. Steinstr. 85. **Ueberziehen** auf Wunsch innerhalb 1 Stunde.

Freunden eines unverfälschten und daher sehr wohlbekömmlichen **Traubenweines** empfehle ich meinen

garantirt reinen

1894er Rothwein.

Derselbe kostet in Fässern von 30 Ltr. an 58 Pfg. per Liter, und in Kisten von 12 Fl. an 60 Pfg. per Flasche, à ca. 3/4 Liter Inhalt mit Glas.

Als Probe versende ich auch 2/1 oder 3/4 Fl. verschiedener Sorten nebst Preisliste per Post.

Carl Th. Oehmen, Cleve am Rhein.

Verein für Volkswohl,

Abtheilung VI., Arbeitsstätte.

— Telephon-Anschluß Nr. 903. —

Klein gemachtes liefern.

Brennholz

wird frei Haus geliefert:

für 1 Raummtr.	9 ℳ	50 ₰
„ 1/2 „	5 „	— „
„ 1/4 „	2 „	75 „
der Korb ab Platz	— „	40 „

THÜRINGER

Kaffee-Würze

feinster Zusatz zum Bohnenkaffee.

Wohlschmeckend, kräftig, gesund.

Überall käuflich.

Stein- u. Braunkohlen aller Art, sow. **Stein- u. Braunkohlen-Briketts, Bitterfelder, Sandersdorfer, Oberröblinger, Naumburger, Plötzer, Böhm. Braunkohlen, Preßsteine, Grude-Coak** in Fuhren u. Waggonladungen liefert stets zu billigsten Preisen nach jeder Station u. jedem **Ost Hermann Töpfer,** Stumsdorf.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
O. Martin,
Forsterstraße 23.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
A. Krause,
Wörmlitzerstraße 9.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
F. Saalfeld's Nchf., Steinweg 18.

Deutscher Hof.

Ein **großes Vereins-Zimmer** noch Donnerstag u. Freitag frei.

Zur Beachtung!

Mit Namenszug **„Nebelung"** auf **jedem Brot** ist **nur das richtige**

Thüringer Landbrot

aus der Ersten Halleschen Brot-Fabrik.

Zu haben 5 Pfd. für 50 Pfg. bei **A. Hecht,** Königstr. 17.

C. Hammer,

42 Leipzigerstr. 42.

Specialität:

Wecker mit Aufseller Mk. 2,50.

Versand geg. Nachnahme.

Reparaturen:

Feder einsetzen Mk. 1, Glas, Zeiger, Uhrring à 10 Pfg.

Eine ganz vorzügliche Feder ist die

Zur gefälligen Beachtung!

Abhaltung von Auctionen, Anfertigung von Nachlaßtagaren, Testamenten u. sämtlichen Arbeiten jeder Art, Verkauf von Grundstücken, Unterbringung von Geld auf nur gute Hypotheken geg. billige Vergütung.

Halle a. S., Augustastr. 19.

R. Pauly,

gerichtl. vereidigt. Taxator u. vereidigt. Auctionator.

Bekanntmachung für Dölau u. Umgegend.

Da ich mit dem Maurer **A. Rost** mit **Bau-Arbeit** in **keinem** Verhältniß mehr stehe, so ersuche ich die geehrten Bauherren, wie früher, Aufträge **blos an mich** gelangen zu lassen. **Fr. Hanitsch.**

G. Pauly,

Kohlenhandlung, Thüringerstraße 16,

empfiehlt als **vorzügliche Stubenfeuerung**

Steinkohlen-Brikets

per Ctr. 90 Pfg. frei Gelaß.

Aus einer

Briefmarkensammlung

im Werthe von ca. **Mk. 100 000,** welche ich **zum Einzelverkauf** bringe, mache ich an **kaufkräftige Sammler** bereitwilligst **Auswahlsendungen.** Bei großer Entnahme hoher Rabatt. Referenzen sind eventl. erforderlich.

H. Bogen in Köln a. Rh., Schaafenstraße 71.

Kartoffeln

in durchkochender, mehlreicher Waare empf.

Martin, Forsterstr. 23.

Naturbutter 10 Pfd. 4,60 Mk., **Honig** 3,60 Mk.

Koch, 10 Tluste, Oestern.

Zu vermiethen.

Hop. Part.-Wohnung,

3 Zim., Küche, Speisekammer, Closet, mit eigener Hausthür, **zum Abvermiethen** geeignet, sofort zu vermiethen. Näheres bei **J. Brofft, Forgstr. 7,** im Laden.

---

2 St., Kam., Küche u. Zub., St., Kam., Küche u. Zub. 1. April 98 zu verm. Freiimfeldestr. 81.

Trotha, im Kaffeegarten,

eine frdl. Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer, Kammer, Küche, Borgarten, 1. April **zu vermiethen.** Zu erfrag. **Friesenstraße 20,** Contor.

Bad Kösen, Rudelsburg-Promenade 83 ist **1 herrschaftliche Wohnung** mit 7 Zimmern u. Zubehör, Balkon, Wasserleitung, Gartenbenutzung sofort od. später zu vermiethen.

Halberstädterstrasse 5

— besseres Eckhaus —

mehrere Wohnungen (440/500 ℳ) 1. April zu beziehen. Näheres daselbst part. links.

Kl. Klausstr. 11

ist die gegenwärtig von Frau v. Schröter bewohnte erste hochherrschaftliche Etage preiswerth per **1. April 1898 zu vermiethen.** Näheres **Poststr. 2.**

Forsterstraße 40, 1 halbe Etage wegzugshalber 1/4. zu vermiethen.

Wilhelmstraße 4

Wohnungen zu 150 und 190 ℳ zum 1. April zu vermiethen.

Herrschaftliche Wohnungen

zum 1. April zu vermiethen: Anhalterstraße 9 zu 450 ℳ, Charlottenstraße 4 zu 360 ℳ, Kaffinieriestraße 3 zu 270 ℳ. Näh. **Riemeyerstraße 1.**

---

2 frdl. Hofwohn., 2 St., K., K. u. Zub., 255 u. 225 ℳ, Gr. Ulrichstr. zu vermieth. Näheres Böllbergerweg 7, II r.

---

2 St., K., K. u. Zub. zu verm., 320 ℳ, ein Küchenschrank billig zu verkaufen Merseburgerstraße 19 b, I.

Freundliche, schöne Wohnungen sind im neuen Hause Dessauerstraße 14 zu vermieth. Zu erfragen Hof II I.

Stube, Kam., Küche u. Zub. per 1. April zu verm. Gr. Ulrichstr. 2, I. Bei. 11-1 Uhr.

Kl. Wohnung zu verm. Eichendorffstr. 36.

Wohnung für 340 ℳ, 1. Etage, zu vermiethen Dieskauerstraße 16.

Freundl. leere Stube u. kl. Kammer zu vermiethen Barfüßerstr. 9, II.

---

2 St., K., K., mit od. ohne Werkstelle, zu vermiethen Krausenstr. 19, 1 r.

Schöne Wohnung, Mitte Stadt, ges. Lage, an kleine stille Familien, 60 u. 75 Thlr., größere sehr günst. zum Abverm., 117 Thlr., herrl. Aussicht auf Promenade. Näh. Gr. Wallstr. 42, 1 r.

Streiberstrasse 20,

Bahnnähe, 2 Wohnungen, jede im Pr. von ℳ 270, 1/4. zu vermiethen.

St., K., K., 56 Thlr., 1/3. zu bez. Pfännerhöhe 58.

Freundl. Wohn. zu 70 u. 40 Thlr. Näh. Jakobstraße 46, II.

Möblirte Zimmer.

Frdl. möbl. Zimmer zu verm. Karlstr. 1, II r.

Frdl. möbl. Zimmer 1. März zu verm., Bahnnähe Leipzigerstr. 75, I.

Möbl. Stube, part., ist sofort zu beziehen. Näheres Krukenbergstr. 9, im Laden.

Freundliche Schlafstelle zu vermiethen Schillerstraße 31, im Restaurant.

A. Schlafst. off. Leipzigerstr. 16, Gg. Gr. Sandd.

Steinweg 32, 3. II ansl. Schlafstelle zu verm.

Frdl. möbl. Schlafstelle off. Breitestr. 13, I.

Ansl. möbl. Schlafst. off. Gr. Märkerstr. 20, I r.

Ansl. Schlafstelle offen Wuchererstr. 20, II l.

Frdl. Schlafstelle Böhergasse 3, 1 links.

Ansl. möbl. Schlafst. zu verm. Trödel 3.

Ansl. Schlafstelle offen Krukenbergstr. 10, III r.

Schlafstelle offen Landwehrstr. 2, part.

Friesenstraße 4, III ist für anständ. jungen Mann **freundl. Schlafstelle** frei.

Frdl. Schlafstelle

offen **Geiststraße 54,** II.

Frdl. m. Schlafst. 1-2 b. z. v. Streiberstr. 18, III l.

Läden & Magazine.

Freundl. Werkstatt

für **M. 350** p. a. per sofort zu vermieth. Näheres **Zinkgartenstr. 13, i. H.**

Laden mit Wohnung,

300 ℳ, **Laden, Ladenstube,** 600 ℳ, sofort zu vermiethen und zu beziehen Geiststraße 9.

Mansfelderstr. 14, unmittelbare nähe des Halle-Hettstedter Bahnhofes, ist ein geräumiger Bodenraum von 310 qm Grundfläche, bisher zur Lagerung von Getreide benutzt, mit bequemer, von zwei Seiten zugänglicher Ansahrt, zum 1. April d. Js. preiswerth **zu vermiethen.** Näh. im Bureau der **Conf. Halle'schen Pfannenschaft.**

Kleiner Laden nebst Wohnung

im Hausgrundstück Kuttelhof 1 hier, zum 1. April d. Js. zu vermiethen. Zu erfragen Fischerplan 3, part.

Werkstelle zu vermiethen Merseburgerstr. 15.

Miethgesuche.

Anst. Wwe. m. gr. Tochter sucht p. 1. 4. Wohn. v. 250—350 M., Nähe d. Paradepl., Kirchth. od. Fürstenthal. Off. u. **L. 44** Exp.

Ruhige Miether, 3 Pers., suchen bessere Wohn. für ca. 500 M., nahe d. Kltn., zum 1. 10. 98. Off. u. **L. 41** a. d. Exp. d. Ztg.

Wohnung

von 6—7 Räumen p. 1. Juli gesucht. Offert. unt. **L. 43** a. d. Exp. d. Ztg. erb.

Aelterer, gutsituirt. Beamter

sucht 1., 15. od. 31. März Stube u. Kam. in freundl. Hause, mit od. ohne Möbel, ev. kl. Logis, nicht allzuw. v. Markt. Off. m. Pr. u. **N. r. 1533** an **Rud. Mosse, Halle.**

Zu verkaufen.

Möbel-Verkauf!

Umzugshalber verkaufe ich noch bis Mitte d. Monats alle neuen und gebrauchten Möbel, besonders ganze Ausstattungen, zu äußerst billigen Preisen.

M. Schemmel, Leipzigerstr. 94, Hof.

---

2 rothe Prachtbetten,

pro Stück 14 und 20 Mark, sofort zu verkaufen Landsbergerstr. 61, III.

Häcksel

verkauft jeden Posten billigst frei Haus Dampfschneiderei Unterplan 5.

---

1 roth. gestr. **Geb. Betten,** schön gefüllt, f. 16 ℳ z. verk. Fritz-Reuterstr. 10, pt.

Grundstück-Verkauf.

Erbtheilungshalber soll das zu Landsberg bei Halle a. S. belegene Trautmann'sche Grundstück, bestehend aus Wohnhaus, Scheunen 2c. unter sehr günstigen Bedingungen baldmöglichst verkauft werden. Reflektanten erfahren Näheres durch **Richard Trautmann,** Magdeburg.

Gebr. Pianino,

vorzüglich erh., für 250 Mark verkäuflich. **B. Döll,** An der Universität 1.

---

15 Schaffnerpelze u. gut erh. Mäntel bill. zu verk. Giebichenstein, Burgstraße 19.

Ladenvorbau m. Jalousien, 2 Fenster (Spiegelscheiben) billig zu verkaufen Harz 50.

Schrotmühle billig zu verkaufen Harz 50.

Träber

hat abzugeben

Freyberg's Brauerei.

Gut geh. hocharm. Singer-Maschine f. Schuhm. b. z. verk. Büschdorferstr. 5.

Gebr. Flügel billig zu verkaufen. **Heckel,** Taubenstr. 19, p.

Ein junges kräftiges **Arbeitspferd** zu verkaufen **Schadendorf 8** b. Lauchstädt.

Mehrere gebr. Rover,

fast neu, bill. zu verkaufen.

Hermann Berger, Kannischestr. 16.

Große Partie **Waschgefäße** verk. bill. **Rob. Katsch,** Albrechtstr. 23.

Ein Handwagen zu verkaufen Trotha, Magdeburgerstr. 4, H.

Junge kranke Ziege zu verkaufen bei Handelsfrau **Grünemund,** Döllnitz.

Eine eleg. **Plüschgarnitur** nebst moderner Fenster- und Thürdekoration Umst. halb. billigst zu verk. Wuchererstr. 43, I.

Weiße Tanzmäuse sind billig zu verk. Hirtenstr. 3, Hof p.

2leit. Bierdruckapparat mit extra Kühlschrank, für Kohlensäure und Luft, billig zu verkaufen Kannischestr. 16.

Ein Haus,

Nähe der Neuen Promenade, in welchem **Materialwaarenh.** m. **Branntweinschank** betrieben wird, durch seine gute Lage auch zu jedem anderen Geschäft, namentlich Eisenwaaren, sehr passend, ist besonderer Verhältnisse wegen **sehr preiswerth** zu verkaufen. Näheres durch **Karl Perll,** Thalamstr. 3.

Ein gut erh. Breakwagen

billig zu verkaufen.

Friedrich Peilcke, Geiststr. 25.

Scheibenbüchse, neues System, mit allem Zubehör, s. bill. zu verk. Kannischestr. 16.

Wegen Räumung d. Parterres eine hochelegante **Nußbaum-Einrichtung** gegen sofortige Kasse billig zu verkaufen. Elegante Plüschgarnitur, Salonschrank, Trumeau, Spiegel m. Schränkchen, Paneelsopha, Kleidersekretär, sowie 1 Sopha 36 M., Vertikos 30 M., Tisch 7 M., Waschtisch 8—9 M., Bettstelle mit Matratze 25 M., Stühle 3 1/2 M., u. versch. andere Sachen. **Marienstraße 17, p.**

Schrank, ca. 300 Jahre alt, sehr groß, zu verkaufen Kannischestr. 16.

---

1 Grude u. 1 Vertikow

billig zu verk. Kannischestr. 22, p.

Größere Bäckerei

mit **Conditorei** und gutgehendem Materialwaarengeschäft, **zur neue Gebäude,** in großem industriereichen Orte, Kreis Querfurt, ist and. Unternehm. weg. bill. zu verk. Off. u. **L. 45** bef. b. Exped. b. Bl.

Fahrräder-Gelegenheitskauf.

1897er Modelle für Damen und Herren, soweit der Vorrath reicht, **spottbillig** zu verkaufen. **Fahrunterricht Käufern gratis.**

Hermann Berger,

Kannischestr. 16.

Einige Paar getragene Langstiefel billig zu verk. **Gr. Sandberg 15, i.**

Verhältnisse halber Sopha, Bettst. m. M. sof. bill. zu verk. Linnestr. 74, p.

---

1 Paar Luchs-Tauben, Lotterie-Gewinn, zu verk. Burgstraße 49, II. r.

Gut erh. schwarzer **Anzug,** mittl. Fig., ist billig zu verkaufen Jakobstr. 88, Laden.

Zu kaufen gesucht.

Langstroh wird zu kaufen gesucht Unterplan 5.

Gebr. Herrenkl. j. Art, alt. Gold u. Silb., Waff., Uhr. k. stets **Hofmann,** Steinweg 4.

Waarenschrank mit **Glasaufsatz,** bis 1 Meter breit, zu kaufen ges. Offert. mit Preisang. unter **L. 21** an die Exped. d. Bl. erb.

Gebrauchtes **Pianino** billiges zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **L. n. 1512** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ein gut erh. einspänniger **Feder-Rollwagen** zu kaufen gesucht. **Spieß & Meyer,** früh. **Roebke.** Gebr. Reisefordr z. k. g. Dreyhauptstr. 1, II r.

Kaninchen werden zu kaufen gesucht Merseburgerstr. 21, I.

Stellen finden.

1. Hamburg. Cigarr.-F. sucht allerorts Vertreter b. Gastw. u. Priv. **Figum** b. **M. 250** pr. Mon. u. Provi. Bew. u. **F. 8659** a. **M. Eisler, Hamburg.**

Technisches Bureau

hat

Vertrauensposten

zu besetzen. Bedingungen sehr gute Handschrift, unbedingte Sicherheit im Rechnen, Zuverlässigkeit und der Nachweis tadelloser Führung in ähnlicher Stellung, durch Zeugnisse und Referenzen. Antritt **baldigst.** Gehalt nach Uebereinkunft und Leistung. Nur Besitzer ausreichender Beläge und Referenzen haben Aussicht auf Berücksichtigung. **Schriftliche** Meldung mit kurzem Lebenslauf, Angabe des Bildungsganges und der persönlichen Verhältnisse unter **K. i. 1450** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Ein ordentlicher Knecht

für sofort gesucht. **Plötzniz Nr. 13.**

Sattlergesellen auf Kummets- u. Polsterarbeit sucht **H. Ernst, Trotha.**

Suche sofort älteren (Ofenarbeiter) **Bäckergesellen**

A. Enke, Helbra

Tücht. Maschinenschlosser

auf **Teigtheilmaschinen** gesucht.

Alb. Mohr & Co.,

Steinweg 25.

Einige tüchtige Schlosser

für Rohrleitungsmontage finden sofort Arbeit im **Städt. Schlachthof.**

Ein junger Schreiber

mit guter Handschrift und desgl. Zeugnissen zum 1./3. gesucht. Meldungen **Marienstr. 14, I.**

Junger ordentl. **Schuhmacher** gesucht. **Fr. Herold,** Giebichenstein, Augustsstr. 60.

Bäckergeselle mit guten Zeugnissen aufs Land sofort gesucht. Zu erfragen Beesenerstr. 1, im Laden.

Durch die

Arbeitsnachweisstelle

des Vereins für Volkswohl für männl. Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Kl. Klausstr. 14

Fernsprecher Nr. 903

erhalten Stellung: Leb. jüng. **Schreiber, Mann** (zum Straßenkehren), **Gießdreher** (nach auswärts), **Huf- u. Wagenschmiede, Stellmacher, Schuhmacher,** verh. **Bautischler, Möbeltischler, Bürstenmacher, Drechsler, Maschinen-Schlosser u. Former** (sämmtl. nach auswärts);

ferner: Leb. **Geschirrführer** (im Fahren von Lastfuhrwerken dem.), leb. **Pferde- u. Schweineknechte,** verh. **Knechte u. Tagelöhnerfamilien,** leb. **Kuhfütterer,** verh. **Ziegelmeister.**

Stellen suchen: Beamte (Nebenbeschäftigung), **Boten, Portiers,** herrschl. **Kutscher, Diener, Gärtner, Maschinisten u. Tagesarbeiter.**

Vermittelung für Stellensuchende ist kostenlos.

Die Verwaltung.

Friseurgehülfe, w. tüchtig im Rasiren u. sucht **Karl Schlenvoigt,** Merseburgerstr. 44.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980211021/fragment/page=0002

Zum 1. April oder 1. März suche einen
verheiratheten Knecht,
zum 1. April einen
verheiratheten Arbeiter,
der eventl. auch Pferde nehmen muß.
Schlemm, Naundorf bei Salzmünde.

Schreiber

werden sofort eingestellt. Zu melden mit selbstgeschriebenen Offerten von 8—12½ und 2—6 Uhr bei
Paul Seiler,
Tuch-Versand, Königstraße 70.

Schlosser

finden Beschäftigung bei
Gebrüder Schmidt, Weimar,
Metallwaaren- u. Fahrrad-Fabrik.

Jüng. Schneidergeselle gesucht **Trödel 3.**

Tüchtiger Schneidergeselle sofort gesucht **W. Theuergarten,** Weidenplan 7, p.

Kutscher u. Knechte sof. gesucht d. **Frau Scholle, Leipzigerstr. 11.**

Wärter, Diener, Kutscher sucht G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.

Zuverlässiger Buchhalter

(täglich Abends 1 Stunde) wird verlangt. Adressen mit näheren Angaben bisheriger Thätigkeit u. Gehaltsansprüchen beförd. unt. **M. n. 1544 Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ein tüchtiger
Monteur
für elektr. Lichtanlagen sofort gesucht.
K. Rast, Halle a/S.

Junger Mann v. 16—18 Jahr., ehrlich und mit guten Zeugnissen, zum Brotfahren sofort gesucht.
Brotbäckerei Emil Schubert, Streiberstr. 20.

Barbiergehülfen sucht sofort
Fritzsch, Trotha bei Halle.

Ehrl. schmucker Laufbursche gesucht
Schülershof 15.

Oberkellner mit guten Zeugn. f. Hotel I. Rg. 1. 3.,
Oberkellner f. Prov. Hotel 15. 2. cr.,
Oberkellner f. größ. Restaur. 1. 4. cr.,
2 junge **Zimmerkellner für Kurhaus,**
4 Restaurantkellner zum 1. 4. cr.,
Kochmamsells Cafémamsells, Herdmädchen sucht
G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.

Ordentl., saub. **Dienstmädchen,** 16 bis 17 Jahre, zum 15. Februar **gesucht.**
Pelikan, Steinweg.

Dienstmädchen find. St. Harz 39, p.

Tücht. Mädch. find. sof. g. St. Breitestr. 15, II.

Eine saubere **Aufwartung** sofort ges.
Martinsberg 16, II.

Ordentl. **Mädchen** für einzelne Leute sucht Fr. **Heyer,** Fleischerstr. 2, I.

Junges Mädchen als Aufwartung gesucht **Hohenzollernstr. 1,** I. l.

Schulmädchen zu einem Kinde gesucht
Gr. Steinstr. 33, I l.

Ein **Mädchen** für Küche und Haus wird **zum 1. April** ds. Js. gesucht
Wilhelmstraße 33, p.

Ein 14—16jähr. **Mädchen** zur Beaufsichtigung eines kl. Kindes für Nachmittags gesucht. Näheres zu erfahr.
Friedrichstr. 60, H. I.

Aeltere **Frau** gesucht
Schlamm 11, III.

Wirthschafterin., Kochmamsells, Köchin., Stuben-, Haus- u. Kindermädch., Kinderfrauen, Mädchen f. Küche u. Hausarb. **find. St.** durch **Pauline Fleckinger,**
Neunhäuser 3, a. Markt.

Suche für meine Tochter zum 15. März oder 1/4. ds. Js. ein **anständ. Mädchen** für Küche und Hausarbeit. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Nachmittags 4—5 Uhr bei
Frau Oberstlieutenant **Zabeler,**
Albrechtstraße 1, II.

---

1 kräftiges Mädchen

zum 1. März 98 gesucht
Friedrichsplatz 5.

Aeltere u. jüngere Dienstmädchen,
Frauen u. Mädchen zur Aufwartung,
6 Hausmädchen,
4 perf. Stubenmädchen,
3 Küchenmädchen,
7 Dienst- u. Viehmägde
per sofort, 1. März u. 1. April gesucht
durch die
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl
für weibliche Arbeiter u. Dienstboten
Halle a/S., Barfüßerstr. 16.

Plätterin u. Plättlehrling

finden Stellung.
Dampfwäscherei, Geiststr. 21.

Junges anst. **Mädchen** wird in leichten Dienst sofort gesucht
Glauchaerstr. 61, i. L.

Hausm. find. sof. Stell. Breitestr. 9, II.

Saubere **Aufwartung** für ganzen Tag gesucht **Schlamm 8.**

Anständiges Dienstmädchen
für leichten Dienst baldigst gesucht.
Pfälzerstr. 20, pt., r.

Waschfrau sofort gesucht
Franziskanerhalle, Gr. Märkerstraße.

Ordent. Mädch. f. 1./3. g. St. Schülershof 15.

Mädchen von 15—16 Jahren sofort gesucht
Goethestr. 38, p., Frau **Marschall.**

Wärterin für Kurhaus 1./3., 30 Mk.,
2 **Wärterinnen** für städt. Krankenhaus,
Mädchen als Wärterin, sof., 60 Thlr., sucht
G. Niemann, **Mansfelderstr. 12, I.**

Mehr. junge Mädchen

zur Aushilfe in der **Binderei** auf einige Tage sofort gesucht.
Haerecke. Blumengeschäft, Grand Hotel.

Ordentl. **Mädchen** bei einz. Leuten ges.
Rannischestr. 5, p.

Beff. saub. **Mädchen** für Küche u. Haus zum 1. März gesucht Jahnstr. 4, I.

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.
Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

2 Lehrlinge
mit guter Schulbildung für **Contor u. Lager** placirt per **sofort** od. **Ostern**
F. A. Richter,
Franckestr. 7 u. Kl. Ulrichstr. 18a.

Gärtnerlehrling zu Ostern **gesucht.**
Fr. Stieme Söhne, Thurmstraße 100.

Einen Schneiderlehrling
sucht **F. Ehrlich,** Roitzsch b. Bitterfeld.

Einen Malerlehrling
sucht unter günstigen Bedingungen zu Ostern
H. Schiller, Wettin.

Für das kaufmännische Bureau eines Fabrikgeschäftes wird ein
Lehrling
mit **guter Schulbildung** und sauberer Handschrift sofort oder 1. April **gesucht.** Offert. unter **L. k. 1532** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Lehrling
mit guter Schulbildung
für das Contor eines hiesigen Fabrikgeschäfts zu Ostern ds. Js. gesucht. Selbstgeschr. Off. unt. **A. k. 1523** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Ein junger Mann,
Sohn achtbarer Eltern, mit guter Schulbildung, findet in unserm **Herren-Maaßgeschäft** zu Ostern Stellung als
Lehrling.
Kostvergütung wird bewilligt.
A. Hampke & Co.

Uhrmacherlehrling
unter günstigen Bedingungen sucht
Willy Kloss, Alte Promenade 22.

Stuckateur - Lehrling
sucht **G. Glück Nachf.,** Gr. Ulrichstr. 11.

Einen **Schmiedelehrling** sucht
F. Franke, Schmiedemstr., Landwehrstr. 4.

Lehrlings-Gesuch.
Ich suche zum 1. April oder früher für mein Brauerei-Artikel-Geschäft, Flaschen-Niederlage u. Kohlensäurehandlung einen Sohn achtbarer Eltern, mit guter Schulbildung als **Lehrling.**
Willy Zander,
Leipzigerstraße 54.

Tischler-Lehrling
sucht **R. Selle,** Tischlermstr., **Zörbig.**

Lehrling
mit besserer Schulbildung p. 1. April für meine **Drogen-, Parfümerie- u. Farbenhandlung** gesucht
F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 6.

Gärtnerlehrling
z. 1./4. für Topfpflanzen, Schnittblumen und Binderei gesucht.
Fr. Schumann,
Kunst- u. Handelsgärtner, Zwingerstr. 3.

Für mein Knopf- u. Posamenten-Engros-Geschäft suche per 1. April noch einen Lehrling m. guter Schulbildung gegen monatliche Vergütung.
Herrm. Rosenberg, Kl. Berlin 2.

Modes.
Jg. anst. **Mädchen** als **Lernende** für feineres Putzfach gesucht.
Geschw. Eissner, Geiststr. 17.

---

1 Lehrmädchen
zum sofortigen Antritt für mein **Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft** gesucht.
Adolf Berg,
Gr. Ulrichstraße 40.

Stellen suchen.

Ein ält. unabh. Waschmädchen sucht noch Wäschen Domstraße 1, I.

---

2 kräftige Hausburschen v. Lande, einer weiß Bescheid mit Pferden, **1 Kellnerburschen** empfiehlt
Frau **Henze,** Schülershof 15.

Suche Stellung
per **1/4.** als **Reisender, Buchhalter, Contorbote ꝛc.** Caution kann gestellt w. Gute Zeugn. steh. zu Diensten. Off. unt. **E. l. 1509** bef. **Rud. Mosse,** Halle.

Mädchen m. f. g. Z., im Schneidern u. Weißn. grdl. erf., sucht 1/3. od. 1/4. Stell. durch Fr. **Reiche,** Breitestr. 15, II.

J. Mädchen vom Lande sucht d. **Dienst.** Zu erfragen **Jakobstr. 49,** III., I.

16j. Mädch., k. näh., empf. Fleischerstr. 2, I.

Dienstmädchen, 25 Jahr, sucht 1. 3. St. Näheres **Gr. Märkerstr. 9, p. r.**

Junge Landwirthschafterin, Hotelköchin, ält. u. jüng. Mädchen mit guten Zeugniss. suchen sof. u. spät. St. d.
Fr. **Haft,** Rannischestr. 5, p.

Auctionen.

Nachlaß-Auction.

Freitag den 11. d. Mts., Vormittags 10 Uhr versteigere ich **Leipzigerstraße** 60 die ganze Wirthschafts-Einrichtung, als:
2 Sophas, Vertikow, mahag., 6 gute mahag. Stühle (Doppellehnen), Schreibsekretär, Spiegel mit Schränkchen, 3 Bettstellen mit Matratzen, Regulator, Spiegel, Bilder, Kleider-, Küchen- u. Brotschrank, mahag. Sekretär, Nähtisch, versch. Tische, Waschgefäß, Federbetten, sehr gute Damengarderobe, Bett- und Leibwäsche, vorzügl. Gardinen, Teppiche, goldene Damenuhr und Kette, 2 goldene Brillen, silberne Löffel, Kohlenplätte, kupferne Wärmflasche, Küchengeräth u. v. a. S.
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Oscar Knoche, vereid. Auctionator,
Krukenbergstraße 12, I.

Holz-Verkauf.

Schutzbezirk Merzien:
Montag den 14. Febr., früh 10 Uhr wird in **Brosig's** Gasthaus in **Merzien das bei Merzien geschlagene Holz bei 25 % Anzahlung verkauft.**
Eschen: 30 Stck., meist gut, bis 64 cm D., 2 Stg. I., 32 II., 40 III., 24,5 Scheit, 1 Anbr., 14,5 Knüppel, 412 Reis; Rüstern: 5 Stck. bis 50 cm D., 14 Stg. II., 3 III., 4 Scheit, 2 Knüppel, 30 Reis; Ellern: 15 Stck., gut, bis 47 cm D., 6 Stg. I., 10 II., 10 III., 6 Scheit, 6,5 Knüppel, 56 Reis; Weiden: 2,5 Anbr., 3,5 Knüppel, 16 Reis.
Kleinzerbst, 4. Februar 1898.
Herzogliche Revierverwaltung.
Irmer.

Nutz- u. Brennholz-Verkauf

im Herzoglichen Forstrevier Biendorf.
Mittwoch den 16. Februar cr., von früh 10 Uhr ab, sollen in der hiesigen **Eisenbahn-Restauration** die in hiesigem Reviere eingeschlagenen Hölzer bei 25 % Anzahlung meistbietend verkauft werden.
a. Nutzholz.
Aus dem Schlage III, Totalität und vom Schloßgarten.
2 Eichen: 5—9 m l., 21—45 cm st.; 30 Eschen: 3—16,8 m l., 17—54 cm st.; eschen Leiterb. I. u. II. Cl. 2 Stück; 10 Rüstern: 5—14,2 m l., 17—47 cm st.; dergl. Leiterb. I. Cl. 1 Stck., dergl. Stangen 1 Stück; 10 Ahorn 3—8,5 m l., 15—50 cm st., 6 Stück dergl. Stangen I. Cl.; 1 Weißbuche: 7,8 m l., 33 cm st.; 6 Akazien: 5,5—8,8 m l., 16—29 cm st.; 21 Birken: 4,4—12,3 m l., 17—33 cm st.; 8 Linden: 3,5—7,6 m l., 17—42 cm st.; 5 Pappeln: 11,5—15,2 m l., 44—59 cm st.; 1 Kiefer: 10 m l., 22 cm st.; 3 Fichten: 6,8—11 m l., 28—46 cm st.; 2 Stck. bgl. Stangen I. Cl.
b. Brennholz.
In Rmtr. Eichen: Scheit 1; Eschen: Scheit 4, Knüppel 6; Rüstern: Knüppel 1; Ahorn: Knüppel 9; Birken: Knüppel 7; Linden: Scheit 2, Knüppel 1; Pappeln: Anbruch 8; Fichten: Anbruch 5; Melirt Reis 160; Fichten Reis 8.
Biendorf, den 7. Februar 1898.
Herzogliche Revierverwaltung.
Gerlach.

Nutzscheit- u. Brennholzverkauf.

Im Herzoglichen Forstrevier **Mosigkauer Haide** sollen **Montag den 14. Februar,** im Gasthause zu **Tornau,** von Morgens 10 Uhr ab, aus dem Schutzbezirk Vor der Haide I im Kuhbergstheil im Jahresschlage IV und V bei 25 % Anzahlung meistbietend verkauft werden:
In rm Kiefern: 16 Nutzscheit 2. S., 7 Rundscheit, 27 Scheit 1. S., 113 Anbruch 1. S., 198 dergl. 2. S., 68 Knüppel 1. S., 228 Reisknüppel; Eichen: 4 Anbruch 1. S., 12 dergl. 2. S., 6 Knüppel, 45 Reisknüppel; Rothtannen: 1 Reisknüppel. Das Nutzscheit steht im Schlage IV.
Haideburg, den 7. Februar 1898.
Der Oberförster **Krüger.**

Diverse.

Ich habe mich hier als
Augenarzt
niedergelassen.
Sprechstunde: 2—3½ Uhr Nachm.
Dr. med. Th. J. Hermann Schulze,
Halle-Saale, Martinsberg 16, p.

Große Masken-Verleih-Anstalt

für Herren und Damen, sowie Zubehör, Perrücken, Bärte, Larven, Borden, Pritschen usw. empfiehlt zu billigen Preisen
Otto Thieme, Teutschenthal.

Hallmayer's konzentrirter Pflanzendünger „Guano"

Packete für 15 ₰, 25 ₰, 40 ₰ u. 60 ₰ in Kolonial-, Drogen-, Samen- und Blumen-Handlungen. Wo keine Verkaufsstellen, verlange man 5 kg. Postprobesäckchen mit Zeugn. frko. f. M. 2.50. Robert Hallmayer, Stuttgart.

C. O. Wiese'sche Musik-Schule,
Gr. Märkerstr. 9.
Beginn des Sommerhalbjahres
Freitag den 1. April.
Anmeldungen bis dahin erbeten.
Sonderabtheilung für Präparanden.

Möbel-, Asche- u. Sandfuhren nimmt an **Gust. Weinholz,** Harz 5.

Wer zeichnet **Illustrationen,** zu denen e. geb. Dame die passenden Verse liefern könnte? Off. unt. **L. 42** Exp. d. Bl. erb.

Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause **Albrechtstr. 19,** I. l.

Bringe mein selbstgekochtes süßes
Pflaumenmus
in empfehlende Erinnerung.
O. Martin, Forsterstr. 23.

Wer schnell u. **billigst Stellung finden** will, verlange pr. Postkarte die „Deutsche Vakanzen-Post" in Eßlingen.

Bei Zahnschmerz,

sowie zum Ausfüllen hohler Zähne verwendet man am besten unseren flüssigen
Zahnkitt à Fl. 35 Pf.
E. Walther's Nachf.,
Moritzzwinger 1 u. Steinweg 26.

Wäschesticken wird sauber u. billig ausgeführt **Thomasiusstr. 3, 2 Tr.**

Damenkleid. fert. geschmackv., sauber u. billig **Frau Wenzke,** Bahnhofstr. 26, III.

Ehrenerklärung.
Die Beleidigung gegen Herrn **Kuseck** nehme ich hiermit zurück.
Gustav Erler.

Diebe sten Kohlenanzünder sind **Vulkan Kohlenanzünd.** à Packet 20 und 40 Anzünder.
Kohlenanz.-Fabr., Halle a/S., Reilstr. 3.

Damen- u. Herrenmasken
in größter Auswahl zu **billigen** Preisen empfiehlt **A. Klar, Geiststr. 3,** I.

Essen Sie

Kühn's Mürbteig-Kringel,
das ist eine feine Nummer, **5 Stck. 10 Pf.**
Augustastraße 12.

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig
Alb. Lange, Schillerstr. 37.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Thurme,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Rothen Thurm" in der früheren Hauptwache,
V. vor dem Steinthor (Walhalla).
Alle fünf sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.
Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade – **zu 5 Pfg.,**
in IV. auch **Suppe** zu 10 Pfg.
Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger- und Königstraße, Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, sowie bei Herrn **Flade,** Zwingerstraße 5 zu haben.

Unterricht.

Buchführung, Correspondenz, Rechnen, Schönschrift, Stenographie, Engl., Franz., Span. ꝛc. lehrt gründlich gegen mäß. Honorar
Carl Gieseguth, Handelslehranstalt, **Halle a. S.,** Gr. Brauhausstr. 14, Gr. Berlin. Einzelunterricht. Beginn täglich. Honorar mäßig. Stellennachw. Prospekte gr.
— Tages-, Abend- u. Sonntags-Kurse. —

Tanz-Unterricht
erth. sich. u. schnell z. jed. Tages- u. Abendzeit **Ad. Fröbe,** Dreyhauptstr. 2, III.

Unterricht
im **Zeichnen** und **Malen** von Blumen und Stillleben nach der Natur, sowie in allerlei **Liebhaberkünsten** ertheilt
Helene Hohl,
Gartenstraße 4, am Advokatenweg.

---

6 Damenmasken, eleg. u. neu, **unterm** Preis zu verl. Zinksgartenstr. 14, III.

Eleg. **Damen- u. Herrenmasken** v. 2 b. 20 Mk. zu verleihen Gr. Wallstr. 4, II l.

Eleg. Herren- u. Damenmasken bill. zu **verl.** Röserstr. 4, II, Ecke Marienstr., fr. Schmeerstr.

---

4 elegante **Damenmasken** billig zu verleihen Domstraße 1, II r.

Masken, neu u. elegant, verleiht billig **Frau Kohlmann,** Zapfenstr. 22, II.

---

2 neue eleg. saubere **Damenmasken** billig zu verleihen Moritzkirchhof 6, Hof r. II.

---

3 eleg. **Damenmasken** billig zu verleihen oder zu verkaufen Bergstraße 3, I.

Capitalien.

10000 Mark à 4½ % auf gute II. Hypothek von Beamten gesucht. Offerten unter **H. 19** an die Exped. d. Ztg.

Behufs weiterer erfolgreicher Ausdehnung meines seit Jahren bestehenden umfangreichen Geschäfts wird ein
stiller Theilhaber
mit **8—10,000 Mark** gesucht. Beste Referenzen und Sicherheit. Feste Verzinsung mit 10 % pro anno. Gefl. Off. u. **L. 40** an die Exped. d. Ztg.

Verloren.

Verloren wurde in der Garderobe in der Loge „zu den fünf Thürmen", Albrechtstraße 6, am Sonnabend zum Sonntag ein echt **gold. Armband** (einf. runder Reif). Der ehrl. Finder wird gebeten, dasselbe geg. Bel. abzug. **Steinweg 27,** im Laden.

Verloren **1 goldener Ring** mit Monogramm **P. B.** Abzugeben gegen Belohnung **Karlstraße 17.**

Schmales **Granat-Armband** verloren. Geg. Belohn. abzug. Thomasiusstr. 42, I.

Gefunden.

Ein Bund **Schlüssel** gefunden. Abzuholen Lilienstraße 5, part.

Herrenuhr in Halle gefunden. Abzuholen b. Schmiedemstr. **Müller, Gutenberg.**

Großer gelber **Hund** mit kurzen Ohren zugelaufen. Abzuholen in
Lettin, Schiepzigerstraße 4.

Familien-Nachrichten.

Nachruf.
Am 8. d. M. starb nach zwanzigjähriger Amtsthätigkeit unser
Betriebsführer der Gasanstalt II,
Herr Otto Berning.
Wir betrauern seinen Heimgang aufrichtig und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Halle a/S., den 10. Februar 1898.
Die Arbeiter der städtischen Gas-Anstalt.

Danksagung.
Für alle mir bei dem Begräbniß meines lieben Mannes, des pensionirten Magistratsboten
Friedrich Haase
in so reichem Maße bewiesene Theilnahme, insbesondere dem hiesigen **Kriegerverein,** dessen langjähriges Mitglied und Mitbegründer der Verstorbene gewesen, dem Herrn Oberprediger **Saran** für die erhebenden Worte am Grabe und den grauen Schwestern des **St. Elisabeth-Hauses** für ihre aufopfernde Pflege und Hilfsbereitschaft während seiner Krankheit sage ich hierdurch aufrichtigen und tiefgefühlten Dank.
Halle a/S., den 9. Februar 1898.
Wittwe Margarethe Haase.

Danksagung.
Für die zahlreichen Beweise innigster Theilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen, des **Privatmannes**
Carl Schulze
sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Entschlafenen, des Tischlermeisters
Eduard Hagemann
sagen wir Allen für die liebevolle Theilnahme, wie nicht minder für die zum Herzen gehenden Worte, welche Herr Domprediger **Lang** am Sarge gesprochen, unsern herzlichsten Dank.
Halle a/S., den 9. Februar 1898.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer unvergeßlichen Tochter **Ida** sagen wir herzlichen Dank allen Denen, die den Sarg so reich mit Blumen und Kränzen schmückten.
Familie Ziegenhorn.
Ostrau.

Die **Beisetzung** des verstorbenen **Betriebsführers**
Otto Berning
findet **Freitag Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause, Krausenstraße 5, aus** nach dem **Nordfriedhof** statt.

Für die so wohlthuenden Beweise herzlicher Theilnahme von Nah und **Fern,** sowie die zahlreichen Blumenspenden bei dem Hinscheiden unseres heißgeliebten **Gatten** und Vaters, des **Königlichen Eisenbahn-Betriebs-Sekretärs**
Bruno Baier
sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank.
Halle a. S., den 10. Februar 1898.
Wittwe Agnes Baier und Kinder.

Visitenkarten

in geschmackvollster Ausführung und zu billigstem Preise fertigt in kürzester Frist die

Buchdruckerei W. Kutschbach
(General-Anzeiger)
Grosse Ulrichstrasse 16, Eingang Dachritzstrasse.

Münchener Hackerbräu

Die urfidelen
Münchener Bockbierfeste
finden auch noch in dieser Woche statt.

Osborg's Bellevue

— Lindenstrasse 78. —

Freitag den 11. d. Mts.:

Grosses Maskenballfest
im Hafen von Kiao-Tschau.

Einziges Arrangement der Gegenwart.

Der Saal ist als Hafen von Kiao-Tschau dekorirt und der innere Raum als Bord eines Kriegsschiffes umgewandelt.

Feenhafte Beleuchtung.

Alles Nähere durch Fest-Programme.

Von 8 Uhr an: Ununterbrochen Concert- und Ballmusik der vereinigten Marinekapellen.

Präcis 11 Uhr:
— Prämiirung der 6 schönsten Damenmasken. —

Hiernach: **Fest-Polonaise.**

Kühn's Restaurant, Spitze 15.

Freitag den 11. Februar:
Familien-Abend.
Für Unterhaltung ist gesorgt.
Der Obige.

Gasthof Weintraube.

Heute Donnerstag den 10. d. M.: **Grosser humor. Familien-Abend,** wozu ergebenst einladet Herm. Beyer.

Grand-Restaurant „Reichshof".

Inh.: **Herm. Schröter.**

Siphon-Bierversand
ausser dem Hause 1 Siphon = 5 Liter.
Münchner Bürgerbräu. — Kulmbacher Petzbräu.
Pilsner Bürgerl. Brauhaus. — Böhmisch-Libotschan.
Lagerbier Wilh. Rauchfuss, A.-G.

Fernspr. 388.

Deutscher Hof, Franckestraße 8.

Heute, sowie jeden Donnerstag:
Kartoffelpuffer.

Im Hôtel zum Kronprinzen, Kl. Klausstrasse 16,
Freitag den 11. Februar, um 8½ Uhr Abends:

Religiöse Versammlung
des Pastor Simsn. Thema:
„Die Gebildeten".

Jedermann ist herzlich eingeladen. Eintritt frei.

Erster Special-Ausschank der
Stöpsellosen Gose
vom Rittergut Döllnitz
im „Weissen Ross", Geiststrasse 5.

FERRATIN

gegen Blutarmut und Bleichsucht.

Von ärztlicher Seite als bestes Stärkungsmittel auf's Wärmste empfohlen **Ferratin** ist ein in Verbindung mit Eiweiss hergestelltes eisenhaltiges Nährpräparat. Es regt den Appetit an und fördert die Verdauung. **Ueberraschende Erfolge!** In allen Apotheken und Drogen-Geschäften käuflich. Fabrikanten: C. F. Boehringer & Söhne Waldhof bei Mannheim.

Ferratin besteht aus 93 % Eiweiss und 7 % Eisen.

Der Ausverkauf des
Berliner Engros-Lager
wird nebenan Kl. Ulrichstraße 18a
bei 20% Preisermäßigung fortgesetzt.

Stadttheater Halle a/S.

Direktion: **M. Richards.**
Freitag den 11. Februar 1898.
145. Vorstellung. 110. Abonnements-Vorst.
Farbe: **roth.**
Anfang 7¼ Uhr. Ende 9¾ Uhr.
— Neu einstudirt. —

Der Bettelstudent.
Operette in 3 Akten von C. Millöcker.
In Scene gesetzt vom Regisseur Georg Finner.
Dirigent: Kapellmeister Matthäus Pitteroff.

Stadt-Theater Leipzig.

Freitag den 11. Februar 1898.
Neues Theater.
Der Ring des Nibelungen.
III. Siegfried.

Altes Theater.
In Behandlung.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

Die Guitano-Truppe, Pantomimen-Darsteller. **(Auf den Dächern.)** — Brothers **Cendo,** Bravours-Equilibristen auf der drehbaren Luft-Leiter. — Miß **Bianka Brasetty,** Parterre-Gymnastikerin mit „Lawinenstürzen". — Clown **Zing** mit seinen abgerichteten **Gänsen, Affen, Ziegen, Esel** und **Hunden.** — Das **Fledermaus-Trio,** Damen-Gesangs- und Tanz-Terzett mit Verwandlungen. — Fräulein **Hermine Held,** Lieder- und Concert-Sängerin. — Herr **Albert Boehme,** Original-Gesangs-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Radfahrbahn Giseke.

Heute Donnerstag: Grosses Fahren mit Musik bis 11 Uhr.

Neue Sing-Akademie.

Freitag den 11. Februar, Abends 7 Uhr **Uebung** für ganzen Chor im Saale der Volksschule.

Concerte am 14. Februar und 4. März.

Anmeldungen neuer singender und zuhörender Mitglieder bei dem Königl. Musikdir. Herrn Professor Voretzsch, Wilhelmstrasse 33.

Der Vorstand.

Verein für Erdkunde.

Sitzung zur **Feier des 25jährigen Vereinsbestehens** am **Sonnabend den 12. d., Abends um 7 Uhr** in den oberen Sälen des **„Hotels z. Stadt Hamburg".** Vortrag des Herrn **Dr. Hugo Grothe** (als Gast): **Die Aïssenregion und die Saharavorberge Tripolitaniens.**
Danach gemeinsames **Festmahl.**
Kirchhoff.

Verein z. Förderung d. Kunst.

Freitag den 11. Februar, Abends präcise 8 Uhr im großen Saale der **„Loge z. d. 5 Thürmen"** Albrechtstr.

Johannes

Tragödie in 5 Akten und einem Vorspiel von Hermann Sudermann, recitirt vom Regisseur Rudolf Lorenz.

Für Mitglieder Eintritt frei; für Nichtmitglieder sind Billets à 2 und 1 Mark vorher in **Hothan's Musikalienhandlung,** sowie Abends an der Kasse (ab 7 Uhr) zu haben.

Für die **Litterarische Gesellschaft** sind 1. Plätze (statt 2 — nur 1 Mark) reservirt und gegen Legitimation im Büreau von **A. Winzer,** An der Universität 2, abzuholen.

Rrrrrrrrraus
nach dem
„Schweizerhaus".
Da ist Sonnabend großer
Narren-Abend.
Nur die feinsten Mützen werden vertheilt.

Fechtschule „Germania" (Nr. 7).
Freitag den 11. d. Mts.
Familien-Abend
im Restaurant **„Zum Hasenberg",** Brandenburgerstraße 1.
Freunde und Gönner ladet höflichst ein
Der Fechtmeister.

Queis.

Sonntag den 13. Februar
Maskenball.
J. Kehling.

Abbruch! Abbruch!

Steinweg 46 u. 47

sind zu verkaufen: Fenster, Thüren, Thore, Oefen, Fliesen, ca. 80000 Dachsteine, 150000 Mauersteine, 100 Fuhren Bruchsteine und Stücken, 100 Kubikmtr. gutes Bauholz, 1000 Quadratmtr. Bretter, 30 Schock Latten u. v. a. mehr.

Brennholz in Fuhren und Körben
jeden Tag billig.

Auction.

Freitag den 11. ds. Mts., Vorm. 10 Uhr verkaufe ich im Grundstücke des Herrn Wilhelm Gödicke zu **Löbejün** zwangsweise:

4 schwere Arbeitspferde, 2 gr. vierzöll. Wagen, 1 Schreibschrank, 1 Kommode und 1 Sopha.

Lützkendorf, Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Ein Transport
Dänischer und Ostpreussischer Pferde
ist eingetroffen.
Fr. Zwickert, Delitzscherstr. 8.

Leipzigerstr. No. 77. **Wilhelm Nietsch,** Fernsprecher No. 166.

Hoflieferant, empfiehlt

Ia. Russischen Salat.

Ia. Gänseleberträffelwurst, Kalbsroulade, Rindsroulade, Zungenroulade, Mosaikwurst, Mortadella.

Casseler ohne Knochen, Casseler Rippespeer, mild gesalzen, feinsten gekochten, rohen und **Lachsschinken.**

Trüffel-, Sardellen- und Kalbsleberwurst.

Alles auf Wunsch in bester Ausführung auf Schüsseln garnirt.

Pastoren-Tabak,

holländ. leichte Mischung, **a Pfund 80 Pfg.**
Post-Colli — 10 Pfund — acht Mark, frei u. incl. Sack.
Halle a/S. Gustav Moritz.

Krankenpflegerverein.

Geübte **Krankenpfleger, Krankenpflegerinnen,** sowie gut empfohlene ausschließlich **Wochenpflegerinnen** werden **kostenlos** nachgewiesen.

Meldestelle: Heilgehilfe **Richter,** Königstraße 17.
„ Krankenpfleger **Lange,** Gr. Steinstraße 29.
„ Masseur **Neumann,** Geiststraße 47.
„ Bademeister **Werner,** Bad Wittekind.

Gelegenheit zur Begründung sehr hohen Einkommens.

Vakant wird demnächst die **Generalagentur** einer hochangesehenen **deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft** mit verschiedenen lukrativen und beliebten weiteren Geschäftszweigen für größeren Bezirk mit Sitz in Halle a. S. Das bestehende alte Geschäft sichert schon eine beträchtliche Einnahme, die indes noch mit einer hohen Summe garantirt wird. Bewerbungen von jüngeren Herren, welche sich entweder schon erfolgreich bethätigt haben oder sonst Qualifikation zu besitzen glauben, und die dazu befähigt sind, eine große, von der Gesellschaft zu unterhaltende Berufsorganisation zu schaffen und dadurch einen flotten Geschäftsgang in die Wege zu leiten, werden sub **A. H. 340** an **Rudolf Mosse, Berlin S. W.,** erbeten.

Steinkohlen aller Art, auch **Englische Anthracitkohle, Steinkohlen-Brikets, Stubenkoak, Grude-Coak, Böhmische Braunkohlen (Salonkohlen), Braunkohlen-Brikets und Pressteine** zur vorzüglichsten Stuben- und Küchenfeuerung empfehlen in bester Qualität und zu billigsten Preisen in ganzen Wagenladungen, Fuhren oder kleineren Quantitäten

Klinkhardt & Schreiber, Neue Promenade 12.

Bestellungen zur Anlieferung ins Haus werden prompt ausgeführt. Fernsp. 203.

Jung's Restaurant,

Dorotheenstr. 12.
Donnerstag den 10. Februar
Humoristischer Familien-Abend.
Es ladet ergebenst ein
P. Jung.

Restaurant Fürstenhalle,

Markt 6.
Schönste Aussicht über den Marktplatz.
Empfehle vorzüglichen **Mittagstisch** für 60 Pfg.
Vereinszimmer zur gefälligen Benutzung.
Inhaber: **Wilh. Berger.**

Hôtel Stadt Berlin.

Sonnabend den 12. Februar cr.
Schlachtefest,
wozu ergebenst einladet
C. Nesse.

Weintraube, Wettin.

Sonntag den 13. Februar
Großer Maskenball.
Die beiden schönsten Masken werden prämiirt.
Ergebenst ladet ein A. Schild.

Gasthof zu den 3 Kugeln.

Sonnabend den 12. d. Mts
Gr. Schlachtefest.
Fr. Wenzel.
Wurst auch außer dem Hause.

Harz 36. Harz 36.
Freitag
Schlachtefest.
Es ladet ein Chr. Altag.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
F. Strauch, Meckelstr. 9.

Heute Donnerstag Schlachtefest.
Sander, Grünstraße 27.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980211021/fragment/page=0004